



# Newsletter

Ausgabe 1/2023

---

Im Namen des Präsidiums

Liebe Mitglieder des Bundesverbands der Familienzentren e.V.,  
liebe interessierte Leserinnen und Leser,

dieses Jahr scheint nur so vorbeizufiegen. Um ehrlich zu sein: wir haben den Newsletter, der eigentlich im Juli 2023 erscheinen sollte, vergessen! Das kleine Team der Geschäftsstelle des Bundesverbands der Familienzentren war einfach zu beschäftigt. Womit? Das beschreiben wir gern in diesem Newsletter.

Es ist ein bisschen spät, einen schönen Sommer zu wünschen. Wir bitten um Verständnis und hoffen, dass Sie bislang gut durch die Jahreszeit gekommen sind. Über fehlende Abwechslung und Wettervielfalt konnte man sich zumindest in Deutschland nicht beklagen. Von Pullover, Gummistiefel und Sommerkleid bis Badehosen war alles möglich. Es bleibt zu wünschen, dass Sie nicht - so wie ich - die Gummistiefel benutzen mussten, um die unfreiwillig entstandenen Schwimmbäder in Garage und Keller zu beseitigen! Was sagte meine Nachbarin? „Das hält fit.“ Ich hoffe, sie hat Recht!

Wir freuen uns, Sie am 9. und 10. Oktober fit und gesund bei der Bundesfachtagung in Augsburg zu treffen. Das wäre schön.

Gern regen wir Sie an, bei spannenden Entwicklungen in Ihrer Einrichtung, Ihrer Kommune oder Ihrem Land Kontakt mit dem Bundesverband aufzunehmen. Es ist immer noch sehr viel Bewegung im Land. Leider bekommen selbst wir nicht alles mit! Danke für Ihr Mitdenken!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre

Daniela Kobelt Neuhaus  
Geschäftsführung BVdFZ

AUS DEM INHALT:

<b>(1)</b>	<b>RÜCKBLICK AUF DIE 1. JAHRESHÄLFTE 2023.....</b>	<b>3</b>
<b>(2)</b>	<b>INFORMATIONEN AUS DER BUNDEREPUBLIK .....</b>	<b>5</b>
<b>(3)</b>	<b>DISKUSSIONSTHEMEN.....</b>	<b>7</b>
<b>(4)</b>	<b>AUSBLICK AUF 2024 .....</b>	<b>7</b>
	REGIONALE FACHTAGUNGEN.....	7
	JAHRESFACHTAGUNG 2024 IN BREMEN.....	8
<b>(5)</b>	<b>STELLENAUSSCHREIBUNG .....</b>	<b>8</b>

## (1) Rückblick auf die 1. Jahreshälfte 2023

### 1. Standortkarte auf der Website des BVdFZ e.V.

Zu Beginn des Jahres wurde nach mehrschrittiger Abfrage und Freigabe eine Standortkarte der Mitglieder auf der Website veröffentlicht. Mitglieder können entscheiden, ob sie darauf verzeichnet werden möchten oder nicht. Die meisten Mitglieder mit Einrichtungen haben sich dafür entschieden.

### 2. In eigener Sache

Seit Januar 2023 wird die Geschäftsstelle des BVdFZ ehrenamtlich geführt. Nicole Anastasiades hält als Assistentin der Geschäftsführung die Stellung im Büro in Berlin.

### 3. Verbandsarbeit und Angebote des BVdFZ im Jahr 2023

Trotz kleiner Besetzung war der Bundesverband in der ersten Jahreshälfte sehr aktiv. Nachstehend einige der Aktionen, die Ihnen möglicherweise zeigen, warum der Newsletter erst jetzt kommt:

2 Treffen der **Online-Plattform Servicestellen für Familienzentren** am 16. Februar und am 29. Juni haben stattgefunden. Diese Plattform trifft sich drei Mal jährlich zum Austausch über die Entwicklung der Familienzentrumslandschaft in den Bundesländern. Eingeladen sind die Landes-Servicestellen, aber auch Koordinierungs- und Beratungsstellen der Kirchen und Wohlfahrtsverbände.

Die **Zertifikatsweiterbildung „Ein Familienzentrum innovativ und nachhaltig führen 2022 – 2024“**, die in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Berlin angeboten wird, ist mit 22 Teilnehmenden sehr gut ausgelastet.

Die Weiterbildung ist für das Jahr 2024 unter dem Titel **„Ein Familienzentrum zukunftsorientiert führen“** erneut ausgeschrieben. Sie richtet sich an Leitungs- und Koordinierungskräfte von Familienzentren.

<https://akademie.org/veranstaltung/ein-familienzentrum-innovativ-und-nachhaltig-fuehren>

Zwei **Fachtage in der Region** haben sich mit dem Thema **„krisengestärkt und agil“** befasst.

Am 25. Mai haben 30 Personen an der Fachtagung in **Hamburg** teilgenommen, die in Kooperation mit der Stiftung Alsterdorf stattfand.

Am 27. Juni fand die Fachtagung dann unter dem Titel „krisengestärkt und agil – familienorientierte und intergenerative Einrichtungen“ in **Stuttgart** statt.

Kooperationspartner war die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH. Spannend war dabei, dass der Graben zwischen den Kindern- und Familienzentren einerseits und den Stadtteilzentren andererseits ein bisschen überwunden werden konnte. Wir hoffen, dass die teilnehmenden, entweder familien- und/oder generationenübergreifend arbeitenden Einrichtungen sich in ihrer Kooperationsbereitschaft gestärkt fühlen.

Eine wichtige Aufgabe des Bundesverbands der Familienzentren e.V. ist die **Lobby-Arbeit für das Thema Familienzentren**. Dafür hat die Geschäftsführerin an zahlreichen Veranstaltungen mitgewirkt oder daran teilgenommen, zum Beispiel an der Sitzung der AG Gesundheit BAG BEK, am Runden Tisch Bewegung und Gesundheit (2. Sitzung im Forschungszentrum Jülich) sowie am Fachforum des Bundesforum Familie "Strukturen & Netzwerke in der Familienunterstützung". Im Bundesforum Familie galt das Engagement des Bundesverbands vor allem dem § 16 des SGB VIII, der die Familienförderung für die Kommunen regelt, dabei aber die Familienzentren nicht erwähnt.

Ferner hat die Geschäftsführerin sich in der **AG Familienzentren an Grundschulen** in Berlin-Lichtenberg eingebracht und den Ratschlag Kinderarmut „*Haltung zeigen gegenüber Kindern, Jugendlichen und Familien: Menschen in Armutslagen vorurteilsfrei begegnen*“ für den Bundesverband unterschrieben.

Anlässlich der Fachtagung des **Zukunftsforum Familie ZFF** „Familie und Familienpolitik in Zeiten des Umbruchs! Wie muss eine zukunftsfähige Familienpolitik aufgestellt sein?“ gab es einen Kurzvortrag der Geschäftsführerin zum Thema „**Familienzentrum als One-Stop-Shop oder eierlegende Wollmilchsau? Familie und Familienpolitik in Zeiten des Umbruchs**“

Der Bundesverband der Familienzentren e.V. war aufgefordert, eine **Stellungnahme für die Enquêtekommission „Krisenfeste Gesellschaft“** des Landtags von Baden-Württemberg abzugeben. Die Handlungsempfehlungen wurden fristgerecht eingereicht.

<https://www.landtag-bw.de/home/der-landtag/gremien/untersuchungsausschusseenueteko/enquetekommission-krisenfeste-ge/stellungnahmen-verbände.html>

Aktuell plant der Bundesverband der Familienzentren e.V., wie in der Mitgliederversammlung 2022 verabschiedet, eine Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung DKJS. Mit Drittmittelunterstützung soll ein **Bundesforum Familienzentren** entstehen, das den Dialog zwischen allen Ebenen der Landes-, Kommunal- und Trägerakteuren fördert und das entlang der Bedarfe, der Themen und Fragen der relevanten Entscheider\*innen themenanzwärtliche und fachliche Unterstützung bietet sowie Wissen und Orientierung vermittelt.

#### 4. Mitgliederunterstützung

Im Februar 2023 wurden mit Unterstützung der Servicestelle Familienzentren in Bremen Wahlprüfsteine für die Landtagswahl in Bremen an alle Parteien erstellt und versendet.

Unser Mitglied, das **Nationale Kinderbüro des Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend Luxembourg**, hat am 8. Februar die ersten luxemburgischen Familienzentren, die sogenannten *Eltereforen*, eröffnet. Die Geschäftsführerin des BVdFZ hatte anlässlich der Eröffnungsfeier gemeinsam mit Norbert Ganter, Leiter des Bildungshaus Lurup in Hamburg, einen fachlichen Gruß überreichen dürfen.

Die **Stadt Ludwigsburg** ist mit vier Familienzentren Mitglied im Bundesverband. Am 4. Mai durfte die Geschäftsführerin des BVdFZ an der großen Fachtagung der Stadt, die für alle 250 Mitarbeitenden in Familienzentren unterschiedlicher Trägerschaft veranstaltet wurde, einen Vortrag und einen Workshop zum Thema „Wie und wann wirkt ein Kinder- und Familienzentrum?“ halten.

Die **Stadt Verden** hat die Geschäftsführerin eingeladen, bei der jährlichen Fachtagung am Pfingstdienstag für Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum Familienzentrum einen Workshop zu halten.

Außerdem hat die Geschäftsführerin des BVdFZ Anfang Juni bei der **Fachtagung der Fröbel gGmbH** in Köln auf dem Abschlusstalk „Familienzentren – überall: Politische Forderungen und Netzwerke um weiter zu wirken“ gemeinsam mit Marek Körner, dem Bereichsleiter West von FRÖBEL und Ulrike Rubruck, Fachberaterin für Familienzentren bei FRÖBEL, kontrovers diskutieren dürfen.

Wir freuen uns sehr, dass FRÖBEL nun Mitglied im BVdFZ ist und hoffen, dass es in diesem großen Verband bald noch mehr Familienzentren geben wird.

Mitte Juni war die Geschäftsführerin dann in der **Bildungsstätte Schabernack in Güstrow** (Mecklenburg-Vorpommern) als Hauptvortragende zum Thema „Familien im Zentrum“ geladen.

**Ein Hinweis:** Sollten Sie als Mitglied im Bundesverband der Familienzentren e.V. die Kompetenz des Verbands ebenfalls nutzen wollen, so setzen Sie sich doch einfach mit uns in Verbindung: Schreiben Sie uns eine Mail.

## (2) Informationen aus der Bunderepublik

**Brandenburg:** Im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 29 vom 26. Juli 2023 wurde die Richtlinie des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz bezüglich der Förderung von Familienzentren im Land Brandenburg (**Familienzentren-Förderrichtlinie**) veröffentlicht, die seit dem 27. Juli in Kraft ist.

Aktuell läuft ein **Interessensbekundungsverfahren** für den Aufbau neuer Familienzentren und modellhafter Projekte nach dieser Familienzentrum-Förderrichtlinie. Eine deutlich erhöhte Fördersumme (von 0,6 auf 2,6 Mio. Euro pro Jahr) soll dazu beitragen, ein flächendeckendes Versorgungsnetz für Familien zu schaffen. Träger von Mehrgenerationenhäusern und anderen gemeinnützigen Einrichtungen sind aufgerufen, einen Förderantrag zu stellen. Die Maßnahme soll zum 1. Oktober 2023 beginnen.

### **Berlin: Modellprojekt Familienzentren an Grundschulen**

In Kooperation mit einem freien Träger der Jugendhilfe soll sich die Grundschule über die bereits praktizierte Elternarbeit hinaus zu einem Ort der Unterstützung von Familien in ihrer Vielfalt entwickeln. Durch die Verbindung von schulischem und familiärem Kontext soll eine Bildungspartnerschaft entstehen, die u. a. durch die vorhandene multiprofessionelle Verantwortungsgemeinschaft mit der Jugendsozialarbeit an Schulen weiterentwickelt wird. Die Grundschule wird zur Anlaufstelle für Familien und fördert das sozialräumliche Zusammenkommen. Ziel ist es, die Bildungschancen von Kindern zu verbessern und damit zur allgemeinen Bildungsgerechtigkeit beizutragen. Familiengrundschulzentren schließen an das seit 2012 durchgeführte Landesprogramm Berliner Familienzentren an und führen damit die Präventionskette nach dem Kita-Besuch und die Begleitung der Familien auch nach Schuleintritt fort.

**Hat sich in Ihrem Bundesland eine wichtige Entwicklung im Zusammenhang mit Familienzentren (Oberbegriff für familienorientierte Einrichtungen) ergeben? Lassen Sie es uns wissen!**

**Bitte beachten Sie:** Sie finden immer aktuell eine Übersicht über die Förderrichtlinien von Familienzentren auf der Website des Bundesverbands der Familienzentren. Öffnen Sie die Registerkarte „Theorie und Praxis“:  
[www.bundesverband-familienzentren.de/service/](http://www.bundesverband-familienzentren.de/service/)

### (3) Diskussionsthemen



Heute würden wir Sie gerne auf digitale und analoge Medien aufmerksam machen. Franziska Schubert-Suffrian hat anlässlich der Regionalfachtagung des Bundesverbands der Familienzentren e.V. in Hamburg auf ein Forschungsprojekt aus Schleswig-Holstein hingewiesen.



Ein Projekt zur trägerübergreifenden Weiterqualifizierung von Kindertagesstätten und Fachberatungen im Bereich der digitalen Medienpädagogik (2021-2022)



Familienzentren benötigen unserer Meinung nach eine deutliche Kompetenz im Umgang mit vielfältigen Methoden. Gerade in Krisenzeiten ermöglicht uns die digitale Technik schnelle, sichere und gezielte Ansprache, aber es gibt auch andere vielfältige Medien.

Schauen Sie in den Projektbericht. Vielleicht ist da etwas für Ihre Einrichtung dabei? Sie finden den Bericht auf der Website des BVdFZ:

[www.bundesverband-familienzentren.de/fachliteratur/](http://www.bundesverband-familienzentren.de/fachliteratur/)

Hierzu finden Sie auch auf der Seite der Familienzentren in NRW interessante Hinweise:

[www.familienzentrum.nrw.de/informationen-material/digitale-medien-im-familienzentrum](http://www.familienzentrum.nrw.de/informationen-material/digitale-medien-im-familienzentrum)

### (4) Ausblick auf 2024

Auch wenn der Zuwachs an Mitgliedern etwas zugenommen hat – im Vergleich zum Vorjahr um 1,5% – ist das immer noch zu wenig, um die Geschäftsstelle ohne externe finanzielle Unterstützung gut zu besetzen. Daher werden wir uns weiterhin Mühe geben, neue Mitglieder zu werben und gut für sie zu sorgen.

#### Regionale Fachtagungen

Eine wichtige Rolle spielen nach wie vor direkte Kontakte mit Trägern von Familienzentren, mit zuständigen Landes- und Kommunalbehörden, aber auch mit den Familienzentren selbst. Aus diesem Grund werden wir auch im kommenden Jahr Partner für regionale Fachtagungen suchen.

**Haben Sie Interesse, in Ihrer Region gemeinsam mit dem Bundesverband der Familienzentren e.V. eine halb- oder ganztägige Fachtagung zu organisieren? Dann freuen wir uns über Ihre Initiative. Themenschwerpunkte und Formate sind je nach Region abzusprechen.**

## Jahresfachtagung 2024 in Bremen

Die Jahresfachtagung im Jahr 2024 wird in Bremen stattfinden. Wir freuen uns, dass zwei unserer Präsidiumsmitglieder und viele Mitglieder uns dort vor Ort unterstützen werden. Genauer wird an der Fachtagung in diesem Jahr am 9. und 10. Oktober in Augsburg bekannt gegeben.

Danach finden Sie die Hinweise auch auf der Website des Bundesverbands der Familienzentren e.V.

### (5) Stellenausschreibung

Sollten Sie Interesse haben, in der Geschäftsstelle des Bundesverbands der Familienzentren mitzuarbeiten: wir werden in Kürze eine Stelle eines Referenten oder einer Referentin (w/m/d) ausschreiben.

Fragen Sie nach oder schauen Sie auf unsere Website vorbei!

### (6) Hinweise auf Veranstaltungen Dritter

Sie finden auf unserer Website stets auch Hinweise auf Veranstaltungen Dritter rund um das Thema „Familienzentren“:

[www.bundesverband-familienzentren.de/veranstaltungshinweise-dritter/](http://www.bundesverband-familienzentren.de/veranstaltungshinweise-dritter/)

Gern unterstützen wir einschlägige Veranstaltungen der Mitglieder durch einen Kurztext.

---

Redaktion: Daniela Kobelt Neuhaus  
Herausgeber: Bundesverband der Familienzentren e.V.  
Präsident: Martin Quente  
Vizepräsidentin: Christiane Schrader  
Amtsgericht Charlottenburg: VR-Nr.38967

Bundesverband der Familienzentren e.V.  
Ritterstr. 35 10969 Berlin  
[info@bundesverband-familienzentren.de](mailto:info@bundesverband-familienzentren.de)  
[www.bundesverband-familienzentren.de](http://www.bundesverband-familienzentren.de)  
Tel. +49 157 30 25 38 95

Hinweis: Externe Links und empfohlene Seiten sind sorgfältig ausgewählt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung; für den Inhalt verlinkter Seiten sind deren Betreiber verantwortlich.